





Öffentliches Versteigerung... 21. October 1871...

Fräulein Helene... Operntheater...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Operntheater... 21. October 1871...

Französisch-Theater in Gohlis. Der Pariser Taugenichts.

Plagwitz. Sommertheater zum Felsenkeller.

Aufführung des Riedelschen Vereins.

in der Nicolai-Kirche. Chorwerke.

Sologesänge: Psalm 13 für 2 Soprane.

Orgelvorträge (Herr Organist Armbrust).

Orgelbegleitung: Hr. Organ. Papier.

Wer dem Riedelschen Verein noch als Inact. Mitgl. beizutreten wünscht...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, 8. früh, 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 7. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 12. 30. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

Leipziger-Dresdener Eisenbahn (via Chemnitz): 1. 10. früh, 1. 10. früh.

gen). — \*8. 45. Abends (Frankfurt, Göttingen).

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pöggau.

Bekanntmachung. Als verloren sind bei uns angezeigt worden:

Bekanntmachung. Die Ausführung der bei dem Schlägenbau im hiesigen Orte...

Bekanntmachung. Der zur hiesigen fiscalischen Saline gehörige Gasthof...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Bekanntmachung. Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen...

Verkauf. Wegen vorgerückten Alters...

Wassermühle mit vorzüglicher Wasserkraft...

Heute Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

Die Versteigerung der Gold- und Silberfachen...

# Loose

## der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins

in Berlin. (Halbe Loose 1 Thlr.),  
IV. und letzte Serie à 2 Thlr.,  
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,  
sowie  
der Deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Auction.

Freitag den 19. Juli cr. von Vormittag 10 Uhr ab versteigere ich in dem Hause am Geistthor No. 9 in der Kupferschmiedemeister Dankwarth'schen Nachlass-Sache: 1 gr. Partie neue fupf. Rohre, neues Kupfer in Tafeln, 6 div. neue fupf. Kessel, alte Kupferrohre und Boden, neue und alte mess. Hähne und Ventile, fupf. und mess. Nieten und Schrauben, Stabstahleisen, Eisenblech, Löhthium und Blei, 1/2 Pfund engl. Zinn, 1 Bierpumpe mit 2 fupf. Rohren, 1 große eis. Trockenwalze mit Gefäß u. dergl. mehr gegen baare Zahlung in presq. Selde.  
Halle a.S., den 13. Juli 1872.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

## Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Actien-Capital	2,000,000
Reservefonds, angesammelt bis ult. December 1871	1,396,000
Geschäftsergebnisse ult. December 1871.	
Angemeldete Capitalversicherungen	ca. 28,600,000
Abgeschlossene Capitalversicherungen	23,600,000
Noch in Kraft befindliche Capitalversicherungen	13,592,000
Jährliche Prämien- und Zins-Einnahme	496,000
Gesahlte Versicherungssumme seit Eröffnung des Geschäftsbetriebes	1,257,000

Diese Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen Prämien Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungs-Verträge.

Die Gesellschaft gewährt den bei ihr versicherten Personen bei Eintritt in eine cautionspflichtige Stellung unter den billigsten Bedingungen Darlehen zu Befreiung der Dienst-Cantion u.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weiteren Auskunft der Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:  
**Herr Bernhard Hindorf, Hauptagent in Leipzig,**  
Zeilner Straße Nr. 34.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Zu den von uns früher bekanntgegebenen Bedingungen werden von uns gegen Einlagebücher Gelder angenommen und dieselben bis auf Weiteres  
**mit 3 Procent pr. anno**

Leipzig, Juli 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

**Visitenkarten Ernst Hauptmann, Adresskarten**  
100 von 15 Ngr. Durchgang der Kaufhalle. 100 von 20 Ngr. an.

## Local-Veränderung.

Der seit 20 Jahren in der Grimma'schen Straße, zuletzt in Nr. 27 b findliche Out- und Filzwaaren-Verkauf von **H. H. Fischer** befindet sich jetzt ganz  
**Universitätsstraße Nr. 1**  
und bittet ein geehrtes Publikum, das in so großem Maße geschenke Wohlwollen auch auf das neue Local zu übertragen.

## Glenck & Hoffmann,

**Bank- und Wechselgeschäft,**  
Leipzig, Gainsstraße 4,

halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

## Krankheiten

Fast alle entstehen in Folge mangelhaften Stoffwechsels und träger Verdauung: **J. M. Bodeke's** Gesundheits-Zweife-Gewürz befördert nach amtlich wissenschaftlichem Gutachten und zahlreichen Zeugnissen auf blutreichem Wege den richtigen Stoffwechsel und befreit schnell und zuverlässig: Hämorrhoidalleiden, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Congestionen, Kopfweh, Sphygmie, Schwindel, Drüsen, Scropheln, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht, Augenentzündung, Epilepsie etc. Der Gebrauch ist sehr einfach: Man nimmt während der Mahlzeit eine kleine Messerspitze voll. Preis pro Schachtel 18 Sgr.  
Borrätbig in **Lechla's** Commissionwaarenlaar. Nicolaitstraße 13, in Leipzig.

Hierdurch bezeuge der Wahrheit getreu,  
daß der Fenchelhonig-Extract von **L. W. Eggers** in Breslau mir die besten Dienste für **Offen und Brustleiden** erwiesen und empfehle ihn der ähnlich leidenden Menschheit auf das Wärmste.  
Dieselbe bei Hertfeldt, 4 Januar 1872. **H. Fajner,** Holzhändler und Deponom.

Kleinige Verkaufsstelle des sowohl bei Hals- und Brust-, wie bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden, besonders gegen Entzündung stets wirksamen **L. W. Eggers'schen** Fenchelhonigextracts, nur bei **Gustav Günther,** Universitätsstraße 1.

## Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction, solid gearbeitet und zu billigsten Preisen empfiehlt die Fabrik von  
**Hornheim & Gerlach,**  
Petersstraße 19, Mittelgebäude.



Die bei **G. Holz** in Leipzig erschienenen **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätbig in der  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## H. B. Hess,

**Nähmaschinenfabrik, Inselstrasse No. 19,**  
empfiehlt die anerkannt besten **Doppelreppstich-Nähmaschinen** für den Familiengebrauch und **Gewerbtreibende,** sowie **Webeler-Wilson-Maschinen** neuester Construction unter **Garantie** und **billigsten Preisen.**



## Prämien

zu Schul- u. Sommerfesten  
empfiehlt auch diesen Sommer  
in reicher Auswahl  
zu  
**bekannt billigen Preisen**  
**F. Otto Reichert, Neumarkt 42,**  
in der Marie.

## Unterkleider

## von Gesundheits-Krepp,

von **Straehl-Slebenmann in Zofingen (Schweiz).**

Sie bestehen in:  
**Hemden, Jacken, Beinkleider, Leibbinden etc.**

für Herren und Damen,  
das vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältungen, Katarrhe, Rheumatismen etc. von den namhaftesten Ärzten empfohlen.

Alleiniges Depot für Leipzig bei  
**Chr. Gottfr. Böhne sen.**  
Grimma'sche Straße, Zeilner's Hof.

## H. A. Baum, Grimma'sche Straße

Stets an mich ergangenen Aufforderungen nachkommend, habe ich mich entschlossen, mit meinem bestrenommirten Magazine fertiger Herrengarderobe ein reichhaltiges

## Livree-Lager

für **Portiers, Kammerdiener, Leibjäger, Kutscher, Stallente etc.**

zu verbinden. Indem ich dasselbe mit dem heutigen Tage eröffne, glaube ich damit einem in Leipzig längst gefühlten Bedürfnis abzuhelfen und empfehle diesen meinen neuen Geschäftszweig den hochgeehrten Herrschaften, welche Dienerschaft irgend welcher Art halten, zur gefälligen Benutzung. Für Solidität meiner Livreen, bezüglich der Stoffe und der Arbeit, sowie für reelle Bedienung bezüglich der Preise bürgt der gute Ruf, dessen sich meine Firma in allen Kreisen erfreut.

**H. A. Baum,**  
**Herrengarderobe und Livree-Lager**  
in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5.

## H. A. Baum, Grimma'sche Straße

## S. Buchhold's Wwe.

empfiehlt  
**Regenmäntel** in vielen neuen Façons zu billigen Fabrikpreisen.  
**Roben, Costumes, Tuniques, Talmas, Havelocks u. s. w.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.

**Schulze & Bretschneider**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager zu gefälliger Beachtung.  
**NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.**

## Bedachungen

von **echtem Holzcement**  
und **Dachpappe** stärkster Qualität,  
als feuerficher concessionirt,  
sowie

**natürlichen Asphalt**  
und alle damit auszuführenden Arbeiten empfiehlt unter  
billigsten Preisen

Leipzig, Gerberstraße 37. **Carl Züllich.**  
Derszu drei Belagen und die Holzwirtschaftliche Belage.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es ruht ein wahrer Segen auf den päpstlichen Flächen. Als 1701 der Kaiser von Brandenburg die Königskrone sich aneignete, hatte der damalige Papst Clemens XI. nicht...

Ein höchst beachtenswertes Zeichen der Zeit ist der Kampf, welcher zwischen der „Schles. Volks-Ztg.“ und der „Germania“ ausgebrochen ist. Die „Schles. Volks-Ztg.“ vergleicht die übermächtige Sprache, welche die im Vatican herrschende...

Am 12. d. M. sind die Ratificationen der Convention, betreffend den Betrieb der Luxemburger Bahn, im außerordentlichen Reichstags...

Achtung vor den historischen Thatfachen seitens Deutschlands und die Zusammengehörigkeit des letzteren und Deutschlands hervorzuheben.

Der in Reichensbach in Schlesien erscheinende „Wanderer“ meldet unterm 12. Juli: „Von Seiten des Herrn Cultusministers Dr. Falk ist die Benachrichtigung von der bereits decretirten...

Der „Kön. Ztg.“ meldet man folgende, freilich der Bestätigung noch sehr bedürftige Nachricht: Es ist jetzt die sicher gegründete Offnung vorhanden, daß die Festung Erfurt als solche sehr bald ganz aufgehoben wird. Die strategische Lage von Erfurt, welches weder an einem Flusse noch an einem Straßenknoten liegt...

Wir besprechen schon kürzlich den Umstand, daß eine große Anzahl von Cardinälen und anderen geistlichen Würdenträgern die Jesuiten-Mitgliedschaft im Vatican entschieden mißbilligen. Es ist aber auch sehr Geheimniß, daß selbst Cardinal Antonelli der Zukunft sehr bedauernd entgegen sieht.

Der Telegraph berichtete am Sonnabend ziemlich lauthals von einer Tagung zuvor von Herrn Thiers in der Sitzung der französischen Nationalversammlung abgegebener Erklärung, daß er die „conservative Republik“ aufrecht zu erhalten bemüht bleiben wolle.

Am 12. d. M. sind die Ratificationen der Convention, betreffend den Betrieb der Luxemburger Bahn, im außerordentlichen Reichstags...

richtigkeit fehlen. Allen voraus die Romapatisten, welche die anderen monarchischen Fractionen vor die Alternative zu bringen gedenken, zwischen der Republik und dem Kaiserthum zu wählen, und hoffen, daß man dann die Letzteren vorziehen werde.

Nachdem die deutschen Kriegsschiffe „Geyland“ und „Vincet“ die haitianischen Gewässer verlassen (die Schiffe befinden sich einer in Plymouth eingelagerten Nachricht zufolge bei Jamaica), ist es dem Präsidenten dieser Republik wieder leid geworden, daß er sich den von der deutschen Marine gestellten und in erster Reihe unterführten Anforderungen gefügt hat.

Aus Japan wird amerikanischen Blättern via San Francisco gemeldet, Amerika beachtliche bei der japanischen Regierung Schritte betreffend der Eröffnung des gesammten japanischen Reiches zu thun dürfte in den maßgebenden Kreisen in Jeddo das bereitwilligste Entgegenkommen finden.

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

V-S Leipzig, 14. Juli. In der gestrigen Monatsversammlung der „Pädagogischen Gesellschaft“ hielt der Seminarlehrer Hofmann aus Waldenburg einen Vortrag, welcher einen für die allgemeine Volkserziehung höchst wichtigen Gegenstand, nämlich die Vorbildung der Seminaraspiranten behandelte.

Der Vorsitzende dankte dem Redner, und es entspann sich nun eine lange und lebhafteste Debatte, aus welcher wir nur Entzuges hervorheben wollen. Von verschiedenen Seiten ward behauptet, daß es notwendig sei, die Seminaristen in den allgemeinen Kenntnissen (Naturwissenschaften, Sprachen u.) so weit zu fördern, daß sie sich auf dem Seminar nur der eigentlichen Berufswissenschaft zu widmen brauchten.

dann werde sich auch das Seminar seine Ziele höher stellen müssen und seine Zöglinge aus der Realschule oder aus dem Gymnasium zu nehmen haben. Von einem Mitgliede aber wurde die ganze jetzige Seminarerziehung als ungenügend und gänzlich unhaltbar hingestellt und verlangt, daß alle Lehrer, Stadt- wie Landlehrer, das Gymnasium durchmachen und dann auf einem Seminar in der Universität ihre Fachbildung erlangten.

Verschiedenes.

\* Leipzig, 15. Juli. Keine Wohnungsnot! — billige Wohnungen! Die Subscription auf die Actien der Leipziger Baugesellschaft für Kurort ist auf den 18. d. M. bestimmt. Wir begegnen nun seit ungefähr 14 Tagen in mehreren Blättern der offenbar im Interesse der Actiensubscription verbreiteten Nachricht, daß aus Karlsbad, Marienbad und Franzensbad viele Klagen über hohe Mietpreise für Logis herrühren, und daß auch in Leipzig „sabelhaft hohe Preise“ bezahlt werden.

Das Pariser Journal meldet von einem Besuche, den Professor Kugel auf der Insel Robinson Crusoe's gemacht habe, dem bekannten Juan Fernandez, das in der Breite von Valparaiso liegt, etwa 360 englische Meilen von genannter Stadt. Die Insel besteht aus einem abklüftigen Felsen, von 10 englischen Meilen Länge und 3-4 Meilen Breite; ein Kupfer-Schäfer bildet die Bevölkerung, sie sind mit ihren Hunden ein paar große schlanke Färren unterthan.

Vertical text on the left margin: H.A. Baum, Grimm Straße, etc.

# K. k. priv. Mährische Grenzbahn.

Der **Wiener Bank-Verein** emittirt zur Beschaffung des für den Bau und die Instruirung der **k. k. priv. Mährischen Grenzbahn** nöthigen Anlage-Capitals

fl. 9,000,000 ö. W. Silber in Actien,  
fl. 8,000,000 ö. W. Silber in Prioritäts-Obligationen.

Die k. k. priv. Mährische Grenzbahn besteht aus den Linien

## Hohenstadt-Zöptau,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 6. December 1869 (R. G. B. 1870, No. 11) mit 30jähriger Steuerfreiheit concessionirt und bereits am 1. October 1871 dem Betriebe übergeben wurde, und

## Sternberg-Mittelwalde,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 11. September 1871 (R. G. B. 1871, No. 115) concessionirt wurde unter Gewährung einer 15jährigen Steuerfreiheit und unter Garantie eines Minimal-Ertrages von fl. 226,000 ö. W. Silber für die ganze Concessionsdauer.

Die näheren Bestimmungen über die den Actien und Prioritäten zukommenden Rechte enthält der Prospectus, der an allen unten angeführten Bezugsstellen unentgeltlich behoben werden kann.

Von dem Anlage-Capital bringt der Wiener Bank-Verein

40,000 Stück Actien à fl. 200 ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$  Thlr., gleich 233 $\frac{1}{3}$  fl. südd. Währ., und  
40,000 Stück Prioritäts-Obligationen à fl. 200 ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$  Thlr., gleich 233 $\frac{1}{3}$  fl. südd. Währ.

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

Die Subscription erfolgt

### Donnerstag den 18. Juli a. c.

in **Wien** bei der **k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt**,

in **Prag** beim **Prager Bankverein**,

in **Berlin** beim **Berliner Bankverein**,

in **Frankfurt** beim **Frankfurter Bankverein**,

in **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne**,

in **Leipzig** bei der **Leipziger Disconto-Gesellschaft**,

in **Dresden** bei **Michael Kaskel**,

in **Breslau** bei **Gebrüder Alexander**,

in **Basel** beim **Basler Bankverein**,

in **Mannheim** beim **Pfälzer Bankverein**.

Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.

Der Subscriptionspreis ist auf

fl. 174 ö. W. Banknoten für eine Actie,

und auf

fl. 186 ö. W. Banknoten für eine Prioritäts-Obligation

zuzüglich laufender Stückzinsen festgesetzt.

Das Resultat der Subscription wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Bei Ueberzeichnungen werden die gezeichneten Beträge verhältnissmäßig reducirt.

Jeder Subscriber hat bei der Zeichnung eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages in Baarem oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu erlegen.

Bei der Subscription erhält der Zeichner ein auf Namen lautendes Subscriptions-Certificat, welches nach erfolgter Repartition gegen den Bezugschein über die auf die betreffende Subscription entfallenden Stücke (Actien oder Prioritäten) ausgetauscht wird.

Bei Behebung der Bezugscheine ist auf die zugewiesenen Stücke eine Anzahlung von 20 fl. für jedes Stück Actie oder Prioritäts-Obligation zu bezahlen, wogegen die bei der Subscription erlegte Caution zurückgestellt wird.

Die auf jeden Bezugschein entfallenden Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen können, und zwar nur bei der Stelle, von welcher der Bezugschein ausgefertigt ist, nach Belieben der Besitzer vom 1. August bis 30. December d. J. ganz oder in Partien gegen Vollzahlung des Subscriptionspreises, — das ist, mit Rücksicht auf die geleistete Anzahlung von 20 fl. ö. W. gegen Erlag von 154 fl. ö. W. für jeden Actien-Interimsschein respective 166 fl. ö. W. für jede Prioritäts-Obligation behoben werden.

Es werden nur vollbezahlte Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen ausgegeben. Bei Behebung der Actien-Interimsscheine, respective Obligationen sind die daran haftenden Zinsen und zwar bei den Actien-Interimsscheinen vom 1. Juli d. J. und bei den Prioritäts-Obligationen vom 1. März d. J. laufend mit 5 Procent vom Nominalwerthe zu vergüten.

Dagegen werden für die Anzahlung von 20 Gulden 5procentige Jahreszinsen in österreichischer Währung vom Tage der Ausstellung des Bezugscheines bis zum Bezuge der Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen vergütet.

Sämmtliche Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen müssen bis längstens 20. December d. J. behoben sein, widrigenfalls die Bezugscheine erlöschen und die erfolgte Anzahlung zu Gunsten des Syndicates verfällt.

Die Actien-Interimsscheine werden gegen definitive Actien ausgetauscht, sobald die Linien vollendet und in Betrieb gesetzt sind.

Wien, am 2. Juli 1872.

### Wiener Bank-Verein.

Wir erlauben uns hierzu zu bemerken, dass sich der Cours obiger garantirter

Actien für 200 fl. = 174 fl. auf 87 Procent ö. W. oder circa 78 $\frac{1}{2}$  Procent hies. Usance,  
Prioritäten für 200 fl. = 186 fl. auf 93 Procent ö. W. oder circa 84 Procent hies. Usance

berechnet.

### Leipziger Disconto-Gesellschaft.

# Auszug

aus dem

## Prospecte der Mährischen Grenzbahn.

Die Mährische Grenzbahn besteht aus den Linien Sternberg-Mittelwalde (ca. 13 Meilen) und Hohenstadt-Zöptau (3 Meilen).

Die Linie Sternberg-Mittelwalde verlässt Sternberg, Station der mähr.-schles. Nordbahn in nordwestlicher Richtung, berührt die Orte Mähr. Schönberg, Hannsdorf und Grulich und mündet in Mittelwalde in die österr. Nordwestbahn und die oberschlesischen Eisenbahnen ein.

Die Linie Hohenstadt-Zöptau, welche bereits seit 1. October v. J. in Betrieb gesetzt ist, führt von Hohenstadt, Station der österr. Staatsbahn, aus über Heilendorf, Mähr. Schönberg, Petersdorf (Ullersdorf) nach Zöptau zu den grossartigen Eisenwerken der Zöptauer und Stefanauer Gewerkschaft.

Die beiden Linien, welche sich in Mähr. Schönberg kreuzen, verbinden demnach in kürzester Richtung die Netze der österr. Staatsbahn, Kaiser Ferdinands-Nordbahn und Mährisch-Schlesischen Nordbahn einerseits mit der österr. Nordwestbahn (Flügel Wildenschwert-Mittelwalde) und dem Netze der oberschlesischen Eisenbahnen andererseits.

Die wohlhabenden und gewerbetreibenden Grenzbezirke am südlichen Abhange der Sudeten werden als die industriereichste Gegend Mährens bezeichnet. Sie sind für Mähren von gleicher volkswirtschaftlicher Bedeutung, wie die Industriebezirke des Riesen- und Erzgebirges für Böhmen. Ihre mannigfaltigen Industriezweige basiren auf der sichersten Grundlage.

Die k. k. priv. Mähr. Grenzbahn führt durch diesen fruchtbaren, wohlhabenden und dichtbevölkerten Landstrich, dessen grosse Erzlager, ausgedehnte Forste und zahlreiche Industriestätten sie untereinander zu verbinden und deren lebhaften Handelsverkehr sie zu vermitteln haben wird.

Aus dem Transitverkehre werden den Linien verhältnissmässig sehr grosse Frachten zukommen. Abgesehen davon, dass derartige Mitglieder grosser Eisenbahnnetze im Interesse aller Theile an und für sich reichlich mit Transporten alimentirt werden, lässt sich dessen Bedeutung am besten daraus ermassen, dass die Linien factisch die vorzüglichsten Industriebezirke des westlichen Schlesiens, Nord-Mährens und Böhmens vom Trautmann bis Teschen unter einander und mit den preussisch-schlesischen, ja mittelst der Elbthalbahn und böhmischen Nordbahn selbst mit den sächsischen Fabrikdistricten auf kürzestem Wege in Verbindung setzt.

Eine ganz besondere Wichtigkeit aber verleiht den Linien der Umstand, dass sie nebst dem Charakter einer Industrialbahn auch den einer Kohlenbahn im eminentesten Sinne des Wortes an sich tragen.

Die Linie Sternberg-Mittelwalde führt direct zu dem Waldenburger Kohlenrevier, das jetzt schon 24 Millionen Centner Steinkohle fördert und dessen Producte in Bezug auf die Heizkraft die oberschlesische Kohle weit überragen, während sie hinsichtlich des Preises jede Concurrenz bestehen können.

Ausserdem liegen ganz nahe von Glatz, also nur 3 Meilen von der Station Grulich der Mähr. Grenzbahn, die mächtigen Schlegler Kohlenflütze, welche nur der Eisenbahn bedürfen, um einem gesteigerten Abbaue zu begegnen.

Nach sehr niedrig gehaltenen Schätzungen beträgt der Frachtenverkehr, der schon heute auf der Route Sternberg-Mittelwalde stattfindet, und sich beinahe auf der ganzen Ausdehnung der Linie bewegt, 8,361,400 Ctr.

Eine Steigerung desselben, wie es sich bei Eröffnung der Bahn naturgemäss ergeben muss, ist bei dieser Ziffer nicht berücksichtigt.

Was die Linie Hohenstadt-Zöptau betrifft, so steht dieselbe, wie bereits erwähnt, schon seit 1. October 1871 im Betriebe und hat während dieser kurzen Zeit ein Ergebniss von 50,000 fl. pr. Jahr und Meile aufzuweisen, so dass sie nach kaum einjährigem Bestehen die Zinsen des investirten Anlage-Capitals deckt.

Abgesehen von den oben skizzirten, staatlichen Begünstigungen, welche das Netz geniesst, kommt noch in Betracht, dass der Bau der Linie Sternberg-Mittelwalde bei dem Vorhandensein aller Materialien und einer zahlreichen einheimischen Arbeitskraft rasch und billig herzustellen sein wird, und dass beide Linien, vermöge der Configuration des Landes keinerlei Concurrenz von anderen Bahnen zu fürchten haben.

Wenn man demnach das Anlage-Capital dem zu erwartenden Ertragnisse gegenüberstellt und dabei ausser den angeführten Thatsachen noch erwägt, dass sich in den Gebieten, welche die Mähr. Grenzbahn durchzieht und zu verbinden hat, die wichtigsten Factoren einer fortschreitenden Entwicklung, nämlich Capital, Arbeitskraft und Intelligenz in reichlichem Maasse vorfinden, so ergibt es sich von selbst, dass die Werthe derselben eine ebenso sichere, als ergiebige Capitals-Anlage bieten.

### Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschliessliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.  
Hannemann & Vogler in Leipzig, Blumenstr. 6, 1. Etage.

**Damenmodernde,** Kleider, Röcke, Joden, Blousen, Lunetas, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden schnell und geschmackvoll gefertigt (auf Wunsch auch in Familien) Dresden, Strasse 31, im Pappgeschäft von Dittlitz Heydrich.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich geübten Herrschaften in und ausser dem Hause  
Gr. Windmühlengasse 49, 3 Et. Gangloff.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich geübten Herrschaften zur Anfertigung von Damenmodernde im Hause.  
Adressen sind Kaufhalle, Durchgang Nr. 27 niederzulegen.

**Oberhemden** werden nach Mass unter Garantie des Gurfigens à Stück 15  $\pi$  gefertigt, Maschinennäheri wird à Elle 2  $\pi$  berechnet, verschiedene Leinen-Einsätze, fleissig, à St. 5  $\pi$  bis zu den feinsten gestickt, liegen stets in großer Auswahl vorräthig, Spitzung, Leinwand und Leinwandtücher zu Fabrikpreisen Nühlgasse Nr. 6, Beigländer's Wollgarnen, 4. Etage.

Da ich seit dem 1. Juli den Trocken- und Bleichplatz, sowie sämtliche Waschküchen und Rollen auf **Schwimmels Gut, Floppplatz Nr. 29**, persönlich übernommen habe, so bitte ich das geehrte Publicum bei etwaigem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**E. Otto, Trockenplattmacher.** NB. Gleichzeitig empfiehlt sich geübten Herrschaften zur Übernahme von Wäsche zum Waschen, Bleichen und Plätten bei Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung d. O.

**Cartonnagen** aller Art, in Partien wie im Einzelnen, sowie Buchbinder- und sonstige Sortimentsarbeiten werden gefertigt bei **Franz Etzob, Buchbinder u. Cartonnagenm.,** Barthels Hof.

Stuben werden sauber und fest tapaziert, Sofas und Matten in u. ausser dem Hause geliefert **Al. Fleischer, 6. L. Rudolph, Tapiz.**

**Kupolirer,** ladirt u. reparirt wird gut, dauerhaft u. die billigsten Preise gestellt. Abr. erditter kann an **Hrn. Albig, Ervadatenf.,** Kaufmarkt.

**Kupolirer,** ladirt in allem vorkommenden Fällen wird gut, billig und dauerhaft  
Windmühlengasse 3, Hinterhaus 1 Tr. links.

**Das Fußbodenstreichen** so wie das Poliren der Möbel wird sehr billig geliefert. **W. Al. Fleischer,** Hofe Nr. 6 im Hofe rechts. Günther.

**Stiefeln und Stiefelsohlen** werden befohl in 3 Stunden Poststraße Nr. 10, Hof 2. Thür.

**Pfänder einlösen, prolongiren und versehen** w. schnell und verschwiegen besorgt Reichstr. 34, L. Hof.

**Pfänder einlösen, prolongiren und versehen** wird schnell und verschwiegen besorgt. Ein Steuerzeichen wird zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 4 parterre links.

**Berühmtes Handmittel gegen Rheumatismus,** Licht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfunden und fabricirt.

**lechte Fichtennadel-Aether!** Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2  $\pi$  und 15  $\pi$  mit Gebrauchsanweisung **Otto Meissner** in Leipzig, Nicolaisstraße.

### Krankenheiler

**Jododa-Beise,** als ausgezeichnete Toilette-seife, Jododaschwefelseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst hässliche und syphilitische), Schanden, namentlich auch gegen Frostbeulen, verhärtete Querschnitte-Beise gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, Jododa und Jododaschwefelwasser, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene Jododasalz ist zu beziehen durch **S. Ritter, Kössner & Sohn,** Apotheker, Werner & Göttinger, Otto Reigner in Leipzig, Rohrenapotheke und Gehe & Co. in Dresden, L. Riessl in Chemnitz. Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

**Sichtpapier,** deutsches sowie englisches, und **Sichtwatte** in ganzen und halben Packeten sind stets vorräthig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgegend.

**Schäffer's Haupt-Wund-, Brand-, Frost- und Heil-Pflaster** stets frisch Carlstraße 9 und in sämtlichen Apotheken.

**Lillione,** entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken, Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Krätze der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantiert. Lager in Leipzig bei **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

Das „wahrhaft“ Gute braucht wenig Worte!  
**Keine Pflanzen-Willen.**  
**American-Pills by Böldt**  
zur **Blutreinigung,** Erneuerung des Stoffwechsels, Entfernung gestauter schlechter Gäfte, Schleime, Rückfälle etc. Für Personen, deren Beruf eine ständige Lebensweise bedingt, sind diese Pillen ebenfalls vorzüglich.  
Bei Frauen gegen Blut-Störung. 1 Schachtel (72 Pillen) 24 Sgr.  
Sicht zu haben in allen Apotheken durch: **Bierguth & Klein,** Apothekenhof in Leipzig. — **Spalteholz & Wey,** Annenstraße Nr. 16 in Dresden.  
Der Stempel „Droguerie A. H. Böldt, Genève (Suisse)“ ist genau zu prüfen.

**Vitaline.**  
Das seit einer Reihe von Jahren bewährte und einzige Mittel zur **Erhaltung, Verschönerung und Wachsenthum der Haare** von **Reibers Orden** ist in Flaschen à 20 u. 30  $\pi$  zu haben bei **W. Diez,** Grimm. Straße 8.

**Bade- und Reise-Artikel.**  
Reisetaschen, Geldtaschen, Lourentaschen zum Umbängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Accessoires, Waschküchen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Brieftaschen, Stiftenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Räume etc. etc., in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Wilh. Kirshbaum,** 19 Renmarzt 19.

**Anzeige.**  
Der **Ausverkauf** meiner Gold- und Silber-Waaren befindet sich jetzt in meiner Wohnung: **Katharinenstraße, Peter Richters Hof.**  
**Ernst Schmidt, Goldarbeiter.**

Das Neueste in **Cravatten** en gros en détail  
**Markt 10, Kaufhalle, F. Froberg**  
im Hofe, Gewölbe No. 8.

**Julius Thieme, Uhrmacher,**  
**3 Thomaskirchhof 3,**  
empfiehlt unter Garantie silberne **Cylinder-Uhren**  
bis zur feinsten goldenen Anker savonnet remontoir, Spiral Breguet, levées visibles etc., **H. Glashütter Anker** (sächs. Fabrik.), **Regulateure, Pendulen, Rahmen-, Wecker- und Wanduhren. — Reparaturen** werden auf das Sorgfältigste und Billigste angeführt.

**Neuheiten**  
**Grosso Tuchhülle** 18 Halbm. 18.  
in Kragen, Manschetten, Servietten, Chemisettes, Oberhemden nach Maass unter Garantie.  
**Aug. Heinr. Becker.**

**Adolph Kröhl,**  
Barisungässchen 8.  
**Haar-Lager.**  
Fabrik und Lager moderner Haararbeiten. Specialitäten für Damen als Böpfe, Chignons etc. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.  
Artikel für Friseure. Preisconrante gratis.  
**Spedition- u. Kohlengeschäft** von **Gottlob Müller Nachf.,** Ritterstraße 19,  
empfehlen:  
**Böhm. Patent-Braunkohlen** aus den besten Werken Böhmens zu den billigsten Preisen.





Für Capitalisten!

Einem höchst soliden, jeder Speculation fern stehenden Actienunternehmen...

Für Kaufleute, Bauunternehmer und Capitalisten

Metel sich ein äußerst lucratives Unternehmen. Mögliche Capital 6000 bis 8000 M.

Für ein Seiden- und Garngeschäft wird ein junger Mann von 17-20 Jahren...

Ein Studentens findet dauernde Beschäftigung bei Gebr. Kramer, Studenteur...

Ein tüchtiger Sortierer findet dauernden Platz bei Baetz & Stempel...

Für ein feines Herrengeschäft in einer größeren Provinzialstadt...

Maschinen-Stepper gesucht. Geübte Stepper oder Stepperinnen...

Lehrling gesucht. Für ein hiesiges Manufaktur-Engros-Geschäft...

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat Maler zu werden...

Off. Stellen f. 2 Ober-, 3 Zimmer-, 6 Kellner, 4 Kellnerlehrl., 1 Verwalter...

Gesucht 2 Kellner (hier auf Rechn.), 1 junger Kellner, 1 Kellnerlehrling...

Ein gewandter, fleißiger Restaurations-Kellner findet sofort oder nach Uebernahme gute Stelle...

Gesucht: 1 Oberkell., 8 Kellner, 2 Hofmeister, 2 Diener, 3 Kutscher...

Ein junger gewandter Kellner findet sofort Stellung im Café Germania...

Gesucht Kellner u. Kellnerin, 2 Kellnerlehrl., 2 Hausknechte, 2 Diener, 4 Knechte...

Zimmerkellner u. Kellnerin, 1 Bursch, z. Bierfahren sucht F. Schimpf, Plagwitz Str. 4.

Sef. 19 Kellner (Dot. u. Ref.), 5 Commis, 3 Schreib., 4 Kellnerlehrl., 1 Bote (Cant.), 1 Kutscherlehrling...

Ein tüchtiger Kutscher zum sofortigen Antritt gesucht von Koeller & Hunte, Markt Nr. 18.

Ein tüchtiger Wollwäscher wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Dampfwollwäscherei in Halle a/S. Einige Arbeiter sucht Wold. Uhlig, Frankfurter Str. 52.

Gesucht werden einige junge Leute für ein Geschäft, wo mit Leichtgl. it pro Tag 1 M. u. mehr zu verd. ist.

Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort in Arbeit treten bei Emil Hartmann, Kleinm., Lindenau, Leipziger Straße.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Arbeiter, dergleichen ein Bursche von 15-17 Jahren...

Ein tüchtiger Fuhrmann wird gesucht in der Dampfmühle zu Beucha bei Brandis.

Einige Burschen im Alter von 16 bis 17 Jahren werden gesucht von der Lampenfabrik Hugo Schneider, Reudnitz.

Einem kräftigen Maschinenreder sucht sofort Moritz Drescher, Reudnitzstr. 11.

Einem Satinierer sowie Drehburschen f. die Steindruckerei sucht C. S. Naumann.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein kräftiger Bursch Poststraße 2, 3. Etage.

Gesucht wird ein Haus- und Regelpursche Reudnitz, Seitenstr. 24. Hoffmanns Restaurant.

Ein Hausbursche wird sofort gesucht Posthof zum Helm in Eutritzsch.

Zum sofortigen Antritt wird ein ehrl., solider Kellnerbursche gesucht Poststraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt bei F. Rößl, Barfußmühle.

Einem Hausburschen sowie Kofler oder Falterinnen sucht O. Fickentscher, Quersstr. 10, I.

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche ins Jahrlohn bei E. H. Hum, Burgstraße Nr. 7.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein kräftiger, zuverlässiger Hausbursche. Dauernde Stellung. Wochenlohn 3 M. Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, Raundbirschen 20.

Einem kräftigen Hausburschen, 3 M. Wochenlohn, sucht E. Lange, Johannstraße 32.

Ein Hausbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße Nr. 38, im Herrengarderobegeschäft.

nicht über 15. J. zu leichter Arbeit sofort gesucht Rosaplatz 6 bei Hecht & Koeppel.

Einem Hausburschen, jüngeren Kellner, mit guten Zeugnissen, sucht zum sofortigen Antritt H. S. Bachmann, Sächlerstraße 1, I. Etage.

Zur Dresdner Vogelwiese werden 3 Sängerrinnen oder Couvretten oder eine ganze Sängergesellschaft...

Ein ordentl. Mädchen, welches etwas tressieren kann, wird für den Laden gesucht. Adr. sub Q 285 bek.

Arbeiterinnen, fleißige, ordentliche Mädchen, zum Federnsortieren werden angenommen in der Holzmuckeliedern-Fabrik...

Ein geübte Outfasserin kann sofort antreten bei O. Deinge, Str. Fleischerstraße 12. NB. Dauernde Stellung und guter Lohn wird zugesichert.

Eine geübte Tüllkopferin wird gesucht Inselstraße Nr. 9 parterre.

Junge Mädchen, im Bearbeiten des Pappsches geübt, werden zu engagieren gesucht bei Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

Geübte Damen-Mantel-Arbeiterinnen aber nur solche sind dauernde Beschäftigung Topferstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Gesucht werden Mädchen z. Soquetieren aber nur geübte können sich melden Ritterstr. 37, 1 1/2 Tr.

Geübte Damenmantel-Arbeiterinnen finden sofort dauernde und höchst lohnende Beschäftigung Schleierstraße Nr. 8 parterre.

Geübte Damenmantel-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden Beschäftigung Peterssteinweg 3, I.

Tüchtige Schneiderinnen, sowie 1 Lernende, auf dauernde Arbeit, sucht O. Riese, Eldonienstr. 15, II.

Für meine Weißwaren-Confection suche ich zum baldigen Antritt 1 geschickte Schneiderin und 1 tüchtige Burscherin.

Neumarkt 41, Sr. Feuerzettel III., werden fortwährend anständige, im Nähen geübte Mädchen zu dauernder lohnender Arbeit gesucht, ferner noch eine ganz geübte tüchtige Plätterin, gut lohnend.

Eine geübte Wäscherin wird für die Dauer sofort gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Tr.

Zur gründl. unentg. Erlernung des Schneidens u. der Nähmaschine wird ein j. ans. Mädchen sofort gesucht; den Borsung erhalten bis, welche gut weisnähen. Näh. Katharinenstr. 9 im Porzellangeh.

Für ein Näherei-Geschäft in Weimar wird eine gute Arbeiterin gesucht, welche sicher mit einer Wheeler & Wilson-Maschine umzugehen weiß und überhaupt tüchtig in ihrem Fach ist.

Eine geübte Wäscherin wird für die Dauer sofort gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Tr.

Zur gründl. unentg. Erlernung des Schneidens u. der Nähmaschine wird ein j. ans. Mädchen sofort gesucht; den Borsung erhalten bis, welche gut weisnähen. Näh. Katharinenstr. 9 im Porzellangeh.

Für ein Näherei-Geschäft in Weimar wird eine gute Arbeiterin gesucht, welche sicher mit einer Wheeler & Wilson-Maschine umzugehen weiß und überhaupt tüchtig in ihrem Fach ist.

Eine geübte Wäscherin wird für die Dauer sofort gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Tr.

Zur gründl. unentg. Erlernung des Schneidens u. der Nähmaschine wird ein j. ans. Mädchen sofort gesucht; den Borsung erhalten bis, welche gut weisnähen. Näh. Katharinenstr. 9 im Porzellangeh.

Für ein Näherei-Geschäft in Weimar wird eine gute Arbeiterin gesucht, welche sicher mit einer Wheeler & Wilson-Maschine umzugehen weiß und überhaupt tüchtig in ihrem Fach ist.

Eine geübte Wäscherin wird für die Dauer sofort gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Tr.

Zur gründl. unentg. Erlernung des Schneidens u. der Nähmaschine wird ein j. ans. Mädchen sofort gesucht; den Borsung erhalten bis, welche gut weisnähen. Näh. Katharinenstr. 9 im Porzellangeh.

Eine geübte Maschinennäherin,

welche aber auch mit dem inneren Wesen der verschiedenen Systeme vertraut sein muß...

Ein j. Mädchen aus ans. Familie kann Näh- und Maschinennähen lernen...

Mädchen zum Falzen und Desten und solche, die es lernen wollen, werden gef. Ritterstr. 44, D. II.

Geübte Falzerinnen sucht die Buchbinderin von F. O. Schröder, Johannstraße 22.

Ein Mädchen zum Falzen und Desten sucht D. F. R. B., Söldnerhof.

Ein ordentliches Mädchen wird zum Berechnen von Rechnern gesucht. Stellung Reichstraße 33, 1. Etage, Donnerstag früh 8 Uhr.

Gesucht werden mehrere Auslegerinnen in W. Drugulin's Buchdruckerei.

Geübte Schriftfleiserinnen finden bei erhöhtem Lohn dauernde Beschäftigung in der Schriftgießerei von J. S. Scheller & Siedeke, Raundbirschen 4.

Ein junges Mädchen zu leichter Arbeit wird gesucht Reudnitzstr. 6, 3 Treppen rechts.

Zur Bedienung der Kasse in einer auswärtigen Conditorei wird ein junges Mädchen sofort bei gutem Gehalt gesucht Näheres im Café Pöcher, Ritterstraße 4, zu erfragen.

Gesucht werden sofort eine Restaurations-Köchin und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in der Restauration von Hermann Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

1 Hotel-Köchin,

20 M. Gehalt per Monat, wird sofort gesucht durch F. A. Petzerling, Halle a/S.

Gesucht wird zum 1. August eine solide, tüchtige Köchin, welche einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann u. auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Reichstr. 51 b. Hausmann.

Eine perfekte Köchin wird für sofort oder 1. August gesucht Plagwitz Str. 1 parterre.

Gesucht 1 Kochmams, 1 Jungem, 2 Kellnerin, 1 Stuben- u. 6 Dienstmädchen Reudnitzstr. 11, I.

Gesucht u. b. h. Lohn 1 perf. Köchin, 1 Stubenmädchen, 1 juv. Kindermädchen Lange Str. 40, p.

Gesucht: 3 Wirthschafterin, 5 Verköst., 1 Buchhalterin, 2 Kellnerinnen, 5 Köchin., 6 Stuben- u. 18 Dienstm. L. Friedrich, Str. Fleischerstr. 3, I.

Off. St.: 1 Det.-Wirthsch. (100 M.), zwei Priv.-Wirthsch. (80 M.), 1 Verköst. (Stumpfen), zwei Kammern (80 M.), 4 Kellnerinnen, Bier auf Rechnung, 8 Köchin. bei 140 M., 6 Köchin., 4 Kinderm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 2 Wirthschafterinnen, 4 Verköstlerin, 6 Köchin., 7 Priv.-Köchin., 1 Bistammamsell, 2 Kellnerin. (Hotel). 2 Stubenmädchen, 11 Dienstmädchen durch A. Loh, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche u. häusl. Arb., womöglich vom Lande, Emilienstraße 13a, im Bäderladen.

Gesucht wird für den 1. September ein anständiges Mädchen, das Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Mit Buch zu melden Kleine Funkenburg 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Petersstraße Nr. 33 im Geschäft.

Gesucht wird j. Erbin ein einf. fleiß. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit, das auch Liebe zu Kindern hat. Zu melden mit Buch Neumarkt 29, 1 Tr. links.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit findet zum 1. August einen guten Dienst Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Aug. oder sofort Kl. Windmühlstr. 1b.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 26, parterre.

Gesucht per 1. August bei jungen Leuten ein ordentliches Mädchen, welches der seinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit verrichtet. Mit Buch zu melden bei Amend & Schulze, Goethestraße Nr. 2.

Gesucht sofort ein ordnungsliebendes, nicht zu junges Mädchen für Küche u. Haus, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Reudnitz, Stötterger Weg, vis à vis d. Kirche, in d. Restauration.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Lohn 28-30 M. Dresdner Straße 39, 2 Etage

Zum baldigen Antritt wird bei zwei einzelnen Leuten ein ordentliches Mädchen aus der Umgegend, welches auch plätten kann, für Küche und Haus gesucht. — Mit Buch zu melden Frankfurt Str. 36, 1. Etage.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Handl., Aug. 2. r. ...

Ein Gewölbe, innere Stadt, außer den ...
Zwei junge Leute (Hinderlos) suchen Wohnung zum 1. Sept. ...
Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen bis October ein Logis ...

Zu vermieten ein Stübchen an 1 Herrn Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof ...
Zu vermieten ein Stübchen an 1 oder 2 ruhige Herren ...
Zu vermieten eine freundl. sep. Stube an Herrn Erdmannstr. 4, im Hofe r. 1 Tr. ...

Zu vermieten ein Stübchen an 1 Herrn Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof ...
Zu vermieten ein Stübchen an 1 oder 2 ruhige Herren ...
Zu vermieten eine freundl. sep. Stube an Herrn Erdmannstr. 4, im Hofe r. 1 Tr. ...

L. Werner. Heute 8 Uhr Große Windmühlstr. 7.
Burgkeller. Heute Abend Militair-Sextett-Concert, wozu Allerlei empfiehlt A. Löwe.
Rastaur. Liederhalle, Magazingasse. Heute Gesangs- und Zitherconcert von Franz Lillian mit Fräulein Louise Rdnig, Fräulein Marie Rappelt. Zum ersten Male hier. Anfang 8 Uhr.
Leipziger Salon. Heute Wittmoß Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis. F. A. Heyne.
Ritterstr. 4. Wein-Stube. G. Gramm.
Stadt Wien, Petersstrasse 20. Durch neuere Abschlüsse mit der Actienbrauerei ...
Stadt Wien, Petersstrasse 20.
Burgstr. Nr. 27, Weißbierhalle, 27. Heute Abend Krebs-Suppe empfiehlt C. Bräutigam.
Müller's Restaurant Burgstrasse Nr. 8. Heute Abend Allerlei.
Bodenbacher Bierhalle, Rathhausstrasse Nr. 10. Heute Allerlei.
Hôtel de Saxe. Heute Mittwoch Allerlei.
Restaurant Victoria, Dresdenstr. 20.
Regelbahn - Billard. Abends angenehmer Aufenthalt im Garten.
Vetters' Garten. Heute Abend von 6 Uhr an Roastbeef ...
Gasthof zu den drei Linden in Lindenau. Heute ladet zum Allerlei ergebend ein A. Buchholz.
Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute ladet zu Allerlei ergebend ein L. Fischer.

Vermietungen.

Ein englischer Fißgel (Wirthmer) ist zu vermieten Sternwartenstrasse 41, I.
Eine nette Bäckerei, dicht bei Leipzig, vorzügliche Lage, ist vom 1. Octbr. d. J., nach Besuchen auch früher, zu verpachten. Adressen unter 1. 2. 3. ff in der Expedition d. Bl. erbeten.
Vermietung! Sehr gr. Fabrik- u. Niederlageräume, inn. Hof, sep. oder später - Logis sofort von 2-3000, Wsch. v. 125-1300, beagl. 10 Gewölbe. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.
Eingang: Grima'sche Strasse 1, Gewölbe links ist ein Hausstand sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.
Anorbachs Hof.
Niederlagen, gleich beziehbar, Tauchaer Straße 8 zu vermieten.
Zu verm. 1. Oct. Rabe d. Sternstr. 1 groß. Local für Buchh. pass. d. Loc.-C. Magazing. 11, I.
Zu vermieten für 2 Pferde Stallung nebst Zubehör, dgl. ein trockener Raum von 90 Q.E. zu einer Niederlage oder Werkstatt für 1 ruhiges Geschäft, 1 K. Comptoir. Sophtenstraße 11 pt.
Vermietung.
Zu vermieten ist ein freundliches Erdgeschoss mit Schlafcabinet Reichstraße 8, 1. Et.
Aberse halber ist eine freundl. Wart.-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden u. Keller zum 1. Aug. an anständ. Leute für weniger Preis zu vermieten. Auch ist daselbst eine fast neue Wirthschaft zu verm. Zu vers. bis 21. Juli Humboldtstraße 18, part. links.

Zu vermieten ein feines meubl. Zimmer nebst Schlafcab. mit Saal- u. Handkäse an 1 oder 2 Herren Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.
Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis an anständigen Herren Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage vornheraus.
Ein feines meubl. Garçonlogis mit Schlafcabinet ist für monatlich 4 sofort zu vermieten; auf Wunsch unentgeltliche Mitbenutzung eines Pianoforte, Sophtenstraße 7, 4. Etage.
Feines Garçon-Logis. Eine gut meubl. Stube und Schlafcabinet, Haus- und Saalküch., ist an einen oder zwei Herren zu vermieten bei E. Brenner, Köhnpfl. 18, 2. Etage vornher.
Ein Garçonlogis ist sofort oder 1. August zu vermieten Frankfurter Straße 41, 1. Et. I.
Ein feines meubl. Garçon-Logis ist an einen oder zwei pünctl. zahlende Herren zum 1. Aug. billig zu vermieten Lange Straße 9, 2 Tr. v.
Ein Garçonlogis in 2 Etage a. d. Poenonade Stube u. gr. Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Beamte, sofort oder später zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.
Garçonlogis an noble Herren ist zu vermieten Burgstraße 7, 2. Etage vornheraus.
Garçon-Logis.
Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, gut meublirt, nebst Schlafzimmer an 1 oder auch 2 Herren Brühl Nr. 12, 3. Etage.
Ein Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist unmeublirt an 1 oder 2 Herren zum 1. October zu vermieten Gr. Windmühlstr. 15, Vorderh. 1. Et. v.
Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben, die eine mit Cab., 3. 15. Aug. an Herren, einz. oder auf Tauch. Str. 16, Gartengeb. 1 Tr.
Eine fr. unmeublirte Stube mit Kammer ist sofort oder später an eine einzelne Person zu vermieten Leibnizstraße 20, 4. Etage.
Ein gut meubl. Zimmer nebst Cab. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Draufstraße 4d, I. r.
Zu vermieten ist sofort oder 1. August eine gut meubl. Stube an 1 Herrn vornheraus Sternwartenstraße 28, 2. Et. I. Ech. d. Thalfstr.
Sofort zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Klofen an einen anständigen Herrn. Näh. Peterssteinweg 50 a i Hintersg. I., n. d. Str.
1 f. meubl. Zimmer m. Schlafcabinet ist sof. od. später an Herren zu verm. Weststr. 21, II. I.
Zu vermieten pr. 1. Aug. 1 sehr freundl. gut meubl. Stube u. Schlafstube an 1 od. 2 anst. Herren Tauchaer Straße Nr. 1 part. rechts.
Zu verm. ein Stübchen, sep., Saal- u. Hofsch., als Schlafstube an 1 Herrn Centralstr. 12, 3 III.
Zu vermieten pr. 1. Aug. ein gut meubl. großes Zimmer, vornheraus, mit Matratzenbett, an 1 oder auch 2 Herren Ebnenstr. 22, 3 Tr.
Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen eine hübsch meublirte Stube mit Bett Brühl 78, 2 Treppen links.

Zu vermieten ein Stübchen an 1 Herrn Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof ...
Zu vermieten ein Stübchen an 1 oder 2 ruhige Herren ...
Zu vermieten eine freundl. sep. Stube an Herrn Erdmannstr. 4, im Hofe r. 1 Tr. ...

L. Werner. Heute 8 Uhr Große Windmühlstr. 7.
Burgkeller. Heute Abend Militair-Sextett-Concert, wozu Allerlei empfiehlt A. Löwe.
Rastaur. Liederhalle, Magazingasse. Heute Gesangs- und Zitherconcert von Franz Lillian mit Fräulein Louise Rdnig, Fräulein Marie Rappelt. Zum ersten Male hier. Anfang 8 Uhr.
Leipziger Salon. Heute Wittmoß Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis. F. A. Heyne.
Ritterstr. 4. Wein-Stube. G. Gramm.
Stadt Wien, Petersstrasse 20. Durch neuere Abschlüsse mit der Actienbrauerei ...
Stadt Wien, Petersstrasse 20.
Burgstr. Nr. 27, Weißbierhalle, 27. Heute Abend Krebs-Suppe empfiehlt C. Bräutigam.
Müller's Restaurant Burgstrasse Nr. 8. Heute Abend Allerlei.
Bodenbacher Bierhalle, Rathhausstrasse Nr. 10. Heute Allerlei.
Hôtel de Saxe. Heute Mittwoch Allerlei.
Restaurant Victoria, Dresdenstr. 20.
Regelbahn - Billard. Abends angenehmer Aufenthalt im Garten.
Vetters' Garten. Heute Abend von 6 Uhr an Roastbeef ...
Gasthof zu den drei Linden in Lindenau. Heute ladet zum Allerlei ergebend ein A. Buchholz.
Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute ladet zu Allerlei ergebend ein L. Fischer.





Für die Nothleidenden in Böhmen

bittet unter Hinweis auf die Nachrichten über neue Unglücksfälle am 9. und 10. d. M. um weitere Beiträge die Expedition des Leipziger Tageblattes.

An die Arbeiter der Hof-Pianofortefabrik des Herrn Commerzienrath J. Bläthner.

Da Herr Commerzienrath J. Bläthner den beauftragten Personen, welche die Einlösung zu dem diesjährigen Sommeranliegen der Instrumentenmacher, welches zum Besten der Wittwenkasse veranstaltet wird, ausführen sollten, den Zutritt in seiner Fabrik nicht gestattet, so wird gebeten die betreffenden Bittsteller hierzu bei Herrn C. Weber, Plagwitzer Straße Nr. 4, in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand der Wittwenkasse hies. Pianoforte-Arbeiter.

(Eingesandt.)

Vergleichende Uebersicht.

In letzter Zeit sind in Sachsen und Thüringen so viele neue Eisenbahnen in Angriff genommen, deren Effecten zum Theil ins Publicum gedrungen sind, dass es für das Anlage suchende Capital verboten erscheint, sich über deren inneren Werth genau zu orientiren. Die beste Anleitung hierzu bietet eine Vergleichung der Baukosten pro Meile, welche wir in folgender Uebersicht zusammenstellen:

Table with 5 columns: Station Name, Länge der Bahn, Stamm-Prioritäten, Stamm-Action, Kosten pro Meile. Rows include Gera-Plauen, Chemnitz-Komotau, Altenburg-Zeitz, Leipzig-Meuselwitz.

Diese Zahlen bedürfen keines Commentars.

Leipzig, im Juli 1872. G. W.

Monte Vormittag 10 Uhr werden in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58, die Professen versteigert, welche als Gewinne auf Loose der Lotterie des Sächs. Landes-Militair-Gesellschafts gefallen, aber nicht erhoben worden sind, worauf alle diejenigen besonders hingewiesen werden, welche echte Gold- und Silberwaaren zu sehr mäßigen Preisen zu erlangen wünschen.

Kinderfest des Schreibervereins,

Sonntag den 21. Juli 1872, Nachmittag auf dem Schreiberplatze.

Der Zutritt zum Festplatze wird, um der Ueberfüllung desselben vorzubeugen, nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten gestattet und es gelten wegen derselben sowie wegen der Theilnahme am Feste folgende Bestimmungen:

- 1) Für jedes am Feste, insbesondere also am Festzuge und an den Spielen theilnehmende Kind eines Vereinsmitgliedes ist eine Kinderkarte zum Preise von 1 Ngr. beim Vereinsboten oder im Comptoir des unten genannten Herrn Schneider zu lösen.
2) Jedes Vereinsmitgliede erhält für sich und seine Angehörigen unentgeltlich 3 Eintrittskarten durch den Vereinsboten zugestellt, über deren Empfang zu quittiren ist.
3) Für jedes am Feste und insbesondere am Festzuge und an den Spielen theilnehmende Kind von Eltern, welche nicht zum Vereine gehören, sind 5 Ngr. zu erlösen und werden außer den für dergleichen Kinder entnommenen Kinderkarten noch je 2 Eintrittskarten an deren erwachsene Angehörige verabreicht.
4) Jede erwachsene Person, welche nicht Mitglied des Vereins ist, hat, um auf dem Festplatze zugelassen zu werden, eine Eintrittskarte zu 2 1/2 Ngr. zu lösen und erlangt dadurch das Recht zur Mitnahme von 2 Kindern.
5) Die Kinderkarten und Eintrittskarten sind auf dem Festplatze sichtbar zu tragen.
6) Von der Vertheilung von Geschenken an die am Feste theilnehmenden Kinder wird dieses Mal zufolge gemachter Erfahrungen, vornehmlich aus pädagogischen Gründen abgesehen werden.
7) Eintrittskarten für Erwachsene sind im Comptoir des Bildhauers Herrn Franz Schneider auf der Weststraße Nr. 21 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, am Tage des Festes selbst oder am Eingange zum Festplatze zu lösen.
Weitere Bestimmungen bleiben vorbehalten. Dr. Wilhelm Smitt, Vereins-Vorsitzender. Dr. Emil Hagen, Fest-Vorsitzender.

Leipz. Lehrer-Verein. Donnerstag den 18. Juli 7 1/2 Uhr. Leipziger Versammlung, Themen über das Schulgesetz, Der Vorstand. Deutsche Lehrer-Verein.

Miedelscher Verein. Morgen Donnerstag Abend 7 Uhr Hauptprobe in der Nicolaikirche.

Stenographie.

Der unterzeichnete Verein beginnt demnächst wieder einen 12stündigen Kursus in der rationellen Krensch'schen Stenographie und ladet zur Theilnahme hierdurch ein. Anmelde werden entgegengenommen bei Hrn. Ströhlein, Thomaskirchhof 1, II, und im Vereinslocale, Restaur. v. Richter, Roßplatz 9. - Honorar incl. Lehrbuch 2 Ngr. Der Krensch'sche Stenographen-Verein.

Das Sommergegnügen der Instrumentenmacher

wird Sonntag den 28. Juli von Nachmittag 3 Uhr an im Gasthof zur Stadt Raumburg in Gohlis stattfinden und wird mit Concert, Damen-, Kinderergötzlichem und Ball ausgeführt. Da der Ertrag zum Besten der Wittwenkasse bestimmt ist, so hofft eine recht zahlreiche Theilnahme der Mitglieder und haben durch dieselben eingeführte Freunde und Bekannte Zutritt. Der Vorstand der Wittwenkasse.

Städtische Seifenanstalten I und II. Morgen Donnerstag. Finken

Nachtrag.

Leipzig, 16. Juli. Der preussische Gesandte, Baron v. Eichmann ist gestern Abend wieder nach Dresden zurückgekehrt, nachdem er das königliche Paar von Preussen bei ihrer Durchreise hier persönlich begrüßt hatte.

Thespis im Gosenenthal.

Deute Mittwoch Theater nebst Ball bis 2 Uhr. Die Neujahrsnacht. Schauspiel in 1 Act von Rob. Benediz. Das Sonntagbräuschen. Lustspiel in 1 Act von Floz. D. V.

General-Versammlung

der Wittwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Freitag den 19. Juli, Abends 7 1/2 Uhr im Saale Große Windmühlengasse Nr. 7. Tagesordnung: Halbjährliche Rechnungsablage nach § 15 der St. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand benannter Casse.

General-Versammlung der Krankencasse der Sigarrenarbeiter und Sortirer zu Leipzig

Sonntag den 21. Juli Vormittag 10 1/2 Uhr im Pantheon. Tagesordnung: Geschäftsbericht, Neuwahl und diverse Anträge. M. Ritter.

Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der am 18. d. Mts. im Vereinslocale stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

Das Gasthaus z. Mohren in Pegau

empfiehlt als in jeder Hinsicht vortrefflich ein akademischer Verein.

Gegen das Ausfallen der Haare, so wie gegen Schuppen und sonstige Haartranchheiten, giebt es kein reelles Mittel als das von Adolph Heinrich (Hohmanns Hof) angefertigte, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Hef in Berlin, sowie von dem Stadtrath Dr. Grohen in Hamburg für vorzüglich anerkannt, von fast allen Herren Aerzten für Haarleidende empfohlen und von vielen hundert Personen mit glücklichem Erfolg angewandt und mit belobigenden Anerkennungen ausgezeichnetes China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Ngr.

Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder und Fabrikant Adolph Heinrich in Hohmanns Hof, jedoch schäzen nur mit seinem Namen versehenen Flaschen vor Täuschung. Alleiniger Verkauf in Hohmanns Hof beim Erfinder und bei Herrn Balduin Weiss, Coiffeur, Königplatz Nr. 5.

Ara-Curacao

Den unheilbaren Kranken zur Linderung, den Leidenden zur Erholung, den Schwachen zur Stärkung, den im Greisenalter Stöhnenden zur Verlängerung des Lebens. Schwächlingen, Kindern jeden Alters, so wie Wöchnerinnen als vorzüglichste Nahrung. Es ist wohl-schmeckend und erquickt sowohl Kranke als Gesunde.

Der billige Preis, à Dose zu 30-40 Portionen nur 20 Ngr., ermöglicht Jedermann den Gebrauch. (Haupt-Depot bei Otto Weisner, Nicolaistraße Nr. 52. Prospekt gratis)

Mildensterner

Riefernabdampfbäder, Windmühlentr. Al., werden täglich 8-8, für Damen 1-4, Separatabinets jederzeit verabreicht. Heilerfolge vorz. Panorama über die Stadt u. Umgebung, Uebens. der Schlachtfelder.

HSPR. Reudnitz, Kleiner Kuchengarten.

OSSIAN. Heute Abend Uebung. (Alte pünktlich 7 Uhr.)

Berks 2 1/2 Versammlung.

Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung. Donnerstag Schützenhaus vorderer Garten.

Myrthe.

Männergesangverein. Heute Abend Versammlung im Waldlocal.

Schreibergarde! Heute Mittwoch Abend punct 7 Uhr Uebung mit Blasrohr auf dem Schreiberplatze. Der Commandant.

Sofas Krieg Anna Krieg geb. Schumann. Vermählte. Leipzig, den 14. Juli 1872.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 16. Juli Mitt. 12 Uhr 17°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16. Juli Mitt. 12 Uhr 17°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Juli 20°.

mit Schwarzeis. von 11-1 Uhr. Die Vorkände: Goetz Kraul.

Ludwig Böfel Caroline Böfel. Vermählte. Leipzig, den 14. Juli 1872.

Vermählungsanzeige. D. Ed. Wegandt, Rahnarz, Marie Wegandt geb. Hoffmann. Leipzig, am 14. Juli 1872.

Gestern Nachmittag 2 Uhr erfolgte die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Rosa geb. Tuv von einem munteren Jungen. Pegau, den 16. Juli 1872. M. Sippel.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an Carl Pasch, Emilie Pasch geb. Köbler.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere herzengute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Clara Dietel geb. Nothe.

Wir theilen dies Lieben Verwandten und Freunden hierdurch mit und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, Plagwitz und Döbeln. Franz Dietel und Familie.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr entließ nach fünfwöchentlichem schweren Leiden und hartem Leidskampfe unser innigstgeliebter guter Waltherr im Alter von 2 Jahren 1 Monat, was theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen Ernst Bartholomäus und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr statt. Heute Mittag 1/12 Uhr nahm Gott unseren herzlich geliebten Otto nach kurzen Leiden wieder von uns, was Freunden und Bekannten mit tiefstem Schmerze mittheilen Leipzig, den 16. Juli 1872. Clemens Maurick und Frau.

Für die herzlich wohlthuende Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner theuren Gattin, sowie Herrn Pastor Striegler für die erhabenen Trostsworte am Grabe sagt den innigsten Dank Thonberg, 15. Juli 72. Gustav Heinicke.

Verspätet. Zurückgeführt vom Grabe unseres unvergesslichen Bruders, des Rotendruckers August Hamann drängt es uns seinen lieben Freunden und Collegen unsern herzlichsten Dank zu sagen, sowie dem Herrn Pastor Suppe für die am Grabe gehaltenen Rede unsern warmsten Dank im Namen der Hinterlassenen. - Leipzig, den 15. Juli 1872. Die trauernde Familie Dietrich.

Nichts ist heilender für wunde Herzen als Theilnahme, diese Wahrheit empfanden wir während der Krankheit, dem Tode und dem Begräbniß unserer guten Tochter, Schwester und Braut, Anna Schapenberg. Gestatten Sie uns hermit unsern warmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen, namentlich Herrn P. Dreyhoff für die von Herzen zu Herzen gesprochenen tröstenden Worte am Grabe der Verbliebenen, so wie allen Freunden und Bekannten für den reichen und schönen Blumenschmuck. Leipzig, 16. Juli. Die Hinterlassenen.

gemeine Interesse in Anspruch, einmal, weil man in Folge des reichlichen Grundwassers ganz bedeutende Vorkehrungen zu treffen gehabt hat, um das hier unwillkommene Element zu entfernen, alldann aber auch, weil eine Rasse uralt Bau-materialien zum Vorkommen kommen, die ihrer Gestaltung nach allerdings wohl nicht unbedeutend

worden ist und daß der Kaiser von Oesterreich ihm das Großkreuz des Franz-Josephs Ordens ertheilt. Leipzig, 16. Juli. Die Grundarbeiten zum Bau der neuen Gebäude der Allgemeinen Deutschen Creditbank auf dem Plage des ehemaligen Georgenhofes nehmen jetzt das all-

wertig erscheinen. An der der Parstraße zugehörigen Frontseite scheint man des Elements bewußt Herr zu sein und fällt bereits auf, um die Grundmauern darauf errichten zu können.

\* Leipzig, 16. Juli. Heute Vormittag kam der angekündigte amerikanische Circus von Lindeman nach der Stadt herein und bewegte sich, da der Umzug durch die Stadt verboten worden, durch die äußersten westlichen Stadttheile nach dem Fetzviehhofe, wo sogleich nach Einsetzen der letzten Wagen der Aufbau des Circus (nach Art des Zeltsystems) begann; in kaum drei Viertelstunden stand der Leinwandbau fix und fertig da. Der Zug selbst imponirte vor Allem durch drei Elefanten, von denen namentlich die beiden großen als prächtige Exemplare bezeichnet werden können. Auch die sogenannten Staatscarossen, Fahrzeuge von ebenso eleganter wie felsamer Bauart, gaben dem ungewöhnlich langen Zuge ein phantastisches Aussehen, wozu allerdings auch die übrigen, fast insgesammt mit Gemälden bedeckten Wagen das Ihre beitrugen. Die Bespannung und die außerdem folgenden Künstlerherde waren zum größten Theile hübsche Thiere. Selbstverständlich hatte das Schauspiel eine große Menschenmenge herbeigelockt, die sich des Nachmittags auf dem Plage, wo die Vorstellungen stattfinden sollen, säublich mehrte.

In ihrer Wohnung auf der Erdmannstraße machte gestern Rachmittags eine an Gifteskrüppel leidende Schuchmacher's Witwe den Versuch sich zu entleeren, indem sie sich an beiden Oberarmen die Adern mit einem Messer durchschnitt. Man brachte die arme Frau noch lebend ins Krankenhaus.

\* Leipzig, 16. Juli. Ueber das bereits kurz gemeldete Unwetter, welches am 13. Juli Mittags einen Theil des Saalkrales und einen kleinen Theil des Unstrutgebietes heimgesucht, entnehmen wir der „Holl. Zig.“ folgenden Mittheilung: Nachdem schon im Lauf des Vormittages dräuende Wetterwolken bald da bald dort am Horizonte kreuzten, verwandelten sich allmählig die schwefelgelben Wolkenschichten in einen schwarzen Gängen, so daß es aussah, als sei zwischen Himmel und Erde eine Gabeline von düsterem Doppelhimmel ausgeht. Kurz nach 12 Uhr wurde es wüthiger Abend. Unter lautem Sturm und großem Donner, aber ohne Blitzeerscheinungen, brach das Wetter los, zunächst mit garbenartigen Regengüssen. Hierauf, 1/4 stündiger Hagelsturz und zwar in einer Dichtigkeit, als würden Erbsen aus Säcken herausgeschüttet; nur mit dem Unterschiede, daß die einzelnen Hagelkörner mehr die Größe der Kartons als die der Erbsen hatten. Der Anprall des eifrigen Witterausenregels an Thürnen und Fenstern bewirkte ein Getöse, als wenn plötzlich ein Armeecorps von

Wasserschleichen ihre hämmende Thätigkeit begonnen hätten. An einzelnen Stellen lagen die Felsblöcke 1/2 Meter (deutsch 1 Fuß) hoch. Zur Veranschaulichung der schrecklichen Natur-Scenerie führten mit Donnergepolter lavafarbige Ströme von den nahen Bergen herab und über die Straßenbreiten hinweg. Die angeregten Bergepfeifer hielten jeder Beschreibung. Die betroffenen Getreidebreiten, die bisher in der Majestät eines schaukelnden Aehrenmehrs prangten, sahen aus wie Wiesen mit frischgemähten Heuschwadern. Kein Palm steht mehr aufrecht. Einzelne Obstplantagen sehen aus wie lange Säulengänge aus Niesensenen hergestell; Früchte und Blätter, Alles ist durch die herabstürzenden Eis- und Regenklumpen heruntergeworfen worden. Ein ähnliches Bild bieten die Felder von Hadzschichten, besonders die Kartoffelfelder. Ueberall liegt der äppige Krautwuchs zu Boden. Am härtesten sind die Fluren der Dörfer Hoffenhäuser, Langwitz und Spitzberg betroffen worden. Man versichert, daß dort nicht die Ackerbau wieder gerettet worden ist. Von der Wucht des Wetters kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man die Gebäude ansieht. An einzelnen Häusern ist der Kalkputz so arg durchlöchert, daß die Mauersichten sich ausnehmen, als seien sie mit ausgetretenen Fontänen besetzt. Die Zahl der zertrümmerten Fensterscheiben ist enorm, denn kein einziges Haus ist ganz heil davon gekommen. An einzelnen Gebäuden sind die Fenster ganzer Fronten zertrümpert worden, so daß augenblicklich der Bedarf an Glas die Vorräte davon übersteigt. Die Gläser zerbrachen sich vergnügt die Hände, die Hagelbeschüsse wuschen sich die Thränen ab. Am bedauerlichsten sind aber die armen Landleute, die im sauren Schweiß ihres Angesichts ihr Brod essen, diesmal aber nur den Schweiß verpuffen haben, ohne des Brodes sich erfreuen zu können.

\* Leipzig, 17. Juli. Wie der „Dressl. Zig.“ von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, geht Fürst Bischof nicht nach Gallein. Seinen Urlaub dürfte er jedoch nur durch seine Anwesenheit in Berlin während des Besuchs des Kaisers von Oesterreich unterbrechen, sobald es sich bestätigt, daß im Gefolge Franz Josephs die hervorragenden österreichischen Minister erscheinen. Die Sommerferien beschließt der Reichskanzler auf seiner Bestimmung im Kauensburgischen zu beschließen. Nach den Versicherungen der Besucher Barjans befindet sich der Fürst wohl Er arbeitet täglich drei Stunden und läßt nur das Dringlichste der laufenden Geschäfte an sich herantreten. Er empfängt nur wenig Besuche und wird bei seinen Ercurionen zu Pferde oder Wagen von Lothar Bucher begleitet. Nur beobachtet der Fürst die Vorstadt, das Schloß nicht nach der Dorfsseite hin, sondern durch die Hintertür des

Partes zu verlassen. Der simple Krug im Dorfe Barjans ist nämlich nach und nach zu einem Hotel geworden, in welchem sich die Wäffe der Reuigerigen und Wittstiller sammelt. Es werden recht charakteristische Bälle erzählt, wie sich der Fürst und seine Umgebung Derjenigen erwehren müssen, welche sogar aus fremden Welttheilen dahin kommen, um den berühmten Staatsmann zu sehen und zu sprechen.

\* Armer Runtius. Ein Wiener Blatt schreibt: Die Diplomatie will in den Hädern oder hat sich in den reizenden Umgebungen Wiens ein lauschiges Plätzchen gesucht, um da zu über Sommern. Aber die willkürlichen Vertreter der europäischen Groß- und Kleinmächte waren im Stande, sich während des Winters einige Gulden zurück zu legen, um sich eine Sommerwohnung zu mieten, nur einer nicht, der Vertreter des Reichstages. Dieser hat sich die Wohnung in Wien, die ihm die Vertreter der vier göttlichen Personen, des unfehlbaren Papstes, der Kaiserin Elisabeth, des österreichischen Hofes, besitz nicht die nötigen Mittel, um für sich und seine Umgebung vier Zimmer saum Küche und Zubehör zu mieten. Alter, Krankheit und die Blatternepidemie zwingen den Hochwürdigsten, sein Palais am Hofe zu verlassen, und so wendete er sich bittlich an das St. Hilgenkreuz um Kost und Wohnung während des Sommers für sich und seine Begleitung. Das St. Hilgenkreuz, in der irrigen Meinung, ein päpstlicher Runtius besitze genug, um sich eine Sommerwohnung und die nötige Kost zu beschaffen, wußte Gegenversprechungen. „Wir haben einen Kranken, vom Schlage gelähmten Prälaten, wir sind gezwungen um 12 Uhr Mittags zu speisen, während St. Eminent um 5 Uhr Abends zu speisen gewohnt ist; unsere deutsche, schwere Kost wird für St. Eminent, welchem bloß die italienische Küche zusagt, unverdaulich sein.“ — alle diese wichtigen Argumente wurden vom St. Hilgenkreuz gebührend berücksichtigt. In der That trieb der Teufel Fliegen und der Arme unter den Diplomaten erklärte sich bereit, um 12 Uhr Mittags zu speisen, Knödel wie alle Andern zu verzehren und auch das Sauerkraut nicht zu verachten. Und er zieht hinaus in die köstliche Einfauleit in Begleitung von zwei infirmen Domherren, mehreren Abtes, Kammerdienern, Kutschern, Lakaien und vier Kappen, schwärzer als die schwarzeften Jesuiten sind. Und die erlauchten Würdigen schlagen beim Anblicke dieser Invasoren die Hände über dem Kopfe zusammen, allein mit himmlischem Lächeln tritt der purpurgeschmückte Greis unter sie und verpflichtet ihnen für die Opfer, die sie ihm bringen, den besten päpstlichen Segen und gegen Emsinnnahme ein Knöchlein von einem Heiligen, den sie sich selbst wählen können. Ob die St. Hilgenkreuz

gestillt mit der Entlohnung, die ihr bevorsteht, zufrieden ist, können wir nicht angeben.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 16. Juli. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind heute Morgen 8 1/2 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhof von der zahlreich versammelten Menschenmenge mit begeisterten Hochrufen empfangen worden. Das Kronprinzliche Paar hat nebst Gemahlin im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ Wohnung genommen und wird zwei Tage hier verweilen.

Bern, 16. Juli. Die durch eine Bekanntmachung des französischen Consuls in Basel verbreitete Nachricht, daß im Kanton Luzern die Kinderpest ausgebrochen sei, ist unbegründet.

Genf, 15. Juli. Die Sitzungen des Schiedsgerichts für die Klagenangelegenheiten sind heute wieder eröffnet worden. Das Schiedsgericht wird wahrscheinlich täglich eine Sitzung halten und sich vorläufig mit den Hauptbestimmungen des Washingtoner Vertrags beschäftigen.

Paris, 15. Juli. Die Nationalversammlung votirte fast ohne Debatte das neue Anleiheproject mit dem von der Commission beantragten Zusatzartikel, wodurch die Pant von Frankreich um ein Drittel wird, ihre Emission von Banknoten bis auf 3 Milliarden 200 Millionen zu erweitern. Der Finanzminister Coulaud beantwortete eine Interpellation des Deputirten Gormain dahin, daß die Regierung sich volle Freiheit der Action vorbehalt, die sofort liberirten Subscriptionen nicht zu reduciren. Fortsetzung der Steuerdebatten morgen.

Rom, 16. Juli. Das Resultat der Gemeindevahlen ist bisher weiß den Liberalen günstig. Mehrere Personen des päpstlichen Hofes schreiben sich in die Wahllisten ein. „Opinione“, besprechend die gegenwärtige Lage und die conspiratorische Haltung der Liberalen, erklärt, daß die vollständige Lösung der Frage über die religiösen Orden zum Staatszuge unentbehrlich sei. Infolge einer Bomben-Explosion auf dem Place Kadana wurden drei Personen leicht verwundet. Zwei verdächtige Patrosen wurden verhaftet.

Berlin, 16. Juli. Die Anleiheprovision wurde fast ohne Discussion angenommen. London, 15. Juli. Das Oberhaus hat sich in Sachen der Valotbill mit dem Beschlusse des Unterhauses wegen der des Lesens und Schreibens ununterrichteten Wähler einverstanden erklärt. — Im Unterhause machte auf eine Anfrage Macle's Lord Estlin die Mittheilung, der mit Deutschland abgeschlossene Vertrag habe keine Abänderung der bereits bestehenden bezüglichen Vertragsbestimmungen, sondern nur deren Ausdehnung auf das gesammte Deutsche Reich zum Zweck.

Angemeldete Fremde.

- Abel, Km. a. Prag, Lebe's Hotel.
Adel a. Wien.
Acker n. Fran. a. Ostereß, Kite, und ...
A. Friedland, O. de Prusse.
Akers, Km. a. Bremen, Hotel Hauße.
Ardt a. Dortmund und ...
Ardmann a. Dreibühl, Kite, St. Hamb.
Acher, H. n. O., und ...
Amonn a. Berlin, Conservatorien, und ...
A. M. Jor a. D. a. Oppeln, St. Frankf.
Aithoff, Km. a. Offen, O. de Prusse.
Auerbach, Km. a. Braubord, O. de Pologne.
Bachwitz, Oberlehrer a. Dresden, Hotel 2.
Dresdner Bahnhof.
Blaude, Km. a. Düsseldorf, und ...
B. Beerwald n. Fran, Rittergutsbesitzer a.
Kosch, O. 2. Palmbaum.
Bose, Lederhdt. a. Gumburg, w. Schwan.
Bergmann, Km. a. Görlitz, Hotel 1. Magde-
burger Bahnhof.
Bösch, Wandarzt a. Halle, Bamberger Hof.
Barring, Km. a. Philadelphia, gr. Baum.
Bodolski, Km. a. Paris, O. de Saviere.
Beyer, Tischlerm. a. Albeck, St. Nies.
Bornemann, Km. a. Berlin, O. St. London.
Börner, Frau Oberlehrer. a. Seibewitz,
Münchener Hof.
Brenburg, Km. a. Cleve, St. Nürnberg.
Böhne n. Ham., Ostel. a. Magdeburg,
Stadt Kam.
v. Bernsdorf-Sydenheim, Graf, Ostel. n.
Ham. a. Koppenhagen.
Bäcker, Rechtsanw. a. Stuttgart, und ...
Dietze, Km. a. Nürnberg, O. de Pologne.
Dustak n. Frau, Jug. a. Dresden, O. de Prusse.
Daum n. Fran, Tischlermeister a. Dresden,
goldner Elephant.
Baumann, Km. a. Eisenburg, O. 2. Kronprinz.
Boehm n. Fran, Propr. a. Klein-Parnis,
Knabe's Hotel.
Aever, Km. a. Rheide, Lebe's Hotel.
Aeber, Rent. a. London, St. Nürnberg.
Gul, Km. a. Halle, weißer Schwan.
Aevobli, Pastor a. Nies. Hotel Hauße.
van Giesse, Km. a. Paris, O. de Saviere.
Aelden, Rent. a. London, O. de Pologne.
Aehn, Km. a. Leipzig, Bräufiler Hof.
Dubey, Hofbarbesitt a. Pöt. O. de Prusse.
v. Döring n. Fran, Rent. a. Frankfurt a. M., n.
Diehm, Apotheker a. Braunshweig, Hotel
zum Holmbaum.
Dressel, Km. a. Schwes, goldnes Stieb.
Douglas, Bergwerksbesitzer aus Staffurt,
Hotel Hauße.
Deuschinger, Director a. Dresden, Hotel 2.
Dresdner Bahnhof.
Döhne, Km. a. Dippingen, Knabe's Hotel.
Dehnen n. Ham. Fabrikdt. a. Burg, und ...
Deutscher, Dr. med. a. Petersburg, St. Rom.
Ellen, Schiffm. a. Köln, Rent. a. Koppenhagen.
v. Eichmann, Erc., Gefandter n. Diener a.
Dresden, und ...
Engelle, Km. a. Bremen, Hotel Hauße.
Ebert, Km. a. Stragburg, Bräufiler Hof.
Elias, Km. a. Ostereß, O. de Prusse.
Eindelsen, Km. a. Oera, Hotel 2. Dresdner
Bahnhof.
Ertshaus, Rent. und ...
Els, Km. a. Amsterdam, Stadt Nürnberg.
Eismann, Km. a. Pörlitz, O. St. London.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse lebt nur noch von Erinnerungen und Hoffnungen. Die großen Spielpapiere sind ganz verlassen, die Eisenbahnactien gewähren ein ganz unerquickliches Bild und auch die Renten, welche wie neue, machen nicht mehr von sich reden.

Die Rammontempel werden immer mehr. Der es vermag, dreht ihnen den Rücken und überläßt die unantastbare Höhe, die Course täglich ein Bruchtheil herauf oder herunter zu setzen, denen, welche an ihre Scholle geknüpft sind, bis wieder größere Chancen der schwarzen Kunst in Aussicht stehen.

Die von Zeit zu Zeit auftauchenden Gerüchte über Verhandlungen wegen Trennung der Rege der Oesterreichischen Südbahn, sind wohl nichts anderes als Seifenblasen, mit denen die Journalistik sich die Zeit vertreibt.

Die Actien der Ragnitz-Galberstädter Bahn, welche rissenhaft anwächst, werden bei der Zunahme derselben zuletzt unannehmbar drücken. Seitens der Fronte des Schicksals, daß die Actien der beiden nebenläufigen Bahnen, der Galberstädter und Potsdamer, gegenwärtig auf fast gleichem Standpunkt angelangt sind.

Was die französische 5% Rente eigentlich werth ist, darüber brauchen wir Deutsche und nicht den Kopf zu zerbrechen. Es ist Sache der Franzosen, wie sie mit ihrer Schuldenlast fertig werden wollen.

Aufgabe zu gehen. Frankreichs volkswirtschaftliche Kraft ist ein Factor, der schon Vieles gut gemacht hat, was schlimme Hände zerstört. Als die deutschen Armeen in Frankreich einbrangen, trat ihnen allerwärts eine Wohlhablichkeit entgegen, die von einer ganz besonderen materiellen Prosperität zeugte.

Kauf den Erfahrungen mit den ersten zwei Milliarden hat die Börse bereits entnehmen können, daß keine Rose ohne Dornen, daß dem bestrickenden Goldregen eine Zeit der Dürre vorhergeht. Die Portfeuilleisten entfernen sich der alten Papiere, das Geld wird zurückgehalten, um an der neuen Operation Theil zu nehmen.

In Frankreich denkt man bereits an eine Erhöhung des Notenumlaufes, um einer Münzkrisis zu entgehen. Am schwersten wird es Frankreich fallen, seine Bank wieder solvent zu stellen.

Zur Abwechslung courviren einmal wieder ungenügende Gerüchte über die ungarische Cerealien-Ernte, und lauten die Ansichten über einen bevorstehenden Export sehr herabgestimmt. Es wird sich damit wohl verhalten wie mit den früheren so leicht überschätzlichen gegentheiligen.

Franzosen haben noch immer Winderinnahmen und werden von Paris aus stark geworfen. Um Galtier kümmert sich augenblicklich die Coterie, welche dieselben zu treiben pflegt, auch nicht mehr.

jetzt eine starke Inanspruchnahme. Bei der Englischen Bank ist die Veränderung nicht groß. Die Eisenbahneinnahmen leiden theilweise eben unter der Parallele mit dem vorjährigen Juni.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. Juli. Seit einiger Zeit leidet die telegraphische Verbindung zwischen hier und der Berliner Börse an so großem Mangel, daß häufig der Nutzen einer telegraphischen Correspondenz fast illusorisch wird.

Leipzig, 16. Juli. Die Kaiserliche Grenzbank, für welche am 18. d. Mt. bei der Leipziger Diskonto-Gesellschaft die Subscrip-tion auf 9 Millionen Aktien und 8 Millionen von österreichischen Staats garantirter Prioritäts-obligationen aufgesetzt wird, hat ihren Namen daher, daß sie die Eisenbahnverbindung der nord-lichen Grenzgebiete während bildet; dieselbe durchschneidet aus ihrem Bunde von Sternberg in nordwestlicher Richtung bis an die Reichs-grenze zahlreiche Industriestätten und betrieb-same Districte und hat die Bestimmung, den Handels-verkehr in dieser Gegend, so wie die Zufuhr der preussischen und Oesterreichs zu demselben zu vermitteln.

Leipzig, 16. Juli. Als ein äußerst über-sichtliches Bild stellt sich der Jahresbericht der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesell-schaft dar, jenes Betriebsstrecke von 117,00 Meilen aufzuweisen hat. Das Jahr 1871 wird darnach als ein glänzendes bezeichnet. Das Gesamtver-mögen betrug einschließlich der Ruhr-Sieg-Bahn mehr als 142,000,000 Thlr. Die Gesell-schaft besaß bis alt. 1871 an Betriebsmitteln 508 Locomotiven, 465 Personenzüge, 14,329 Gepäc- und Güterwagen mit über 2,000,000 Ctr. Trag-kraft (während für 1872 bereits wieder 176 Loco-motiven und über 1000 Güterwagen bestellt wurden).

Leipzig, 16. Juli. Als ein äußerst über-sichtliches Bild stellt sich der Jahresbericht der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesell-schaft dar, jenes Betriebsstrecke von 117,00 Meilen aufzuweisen hat. Das Jahr 1871 wird darnach als ein glänzendes bezeichnet. Das Gesamtver-mögen betrug einschließlich der Ruhr-Sieg-Bahn mehr als 142,000,000 Thlr. Die Gesell-schaft besaß bis alt. 1871 an Betriebsmitteln 508 Locomotiven, 465 Personenzüge, 14,329 Gepäc- und Güterwagen mit über 2,000,000 Ctr. Trag-kraft (während für 1872 bereits wieder 176 Loco-motiven und über 1000 Güterwagen bestellt wurden).

Leipzig, 16. Juli. Als ein äußerst über-sichtliches Bild stellt sich der Jahresbericht der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesell-schaft dar, jenes Betriebsstrecke von 117,00 Meilen aufzuweisen hat. Das Jahr 1871 wird darnach als ein glänzendes bezeichnet. Das Gesamtver-mögen betrug einschließlich der Ruhr-Sieg-Bahn mehr als 142,000,000 Thlr. Die Gesell-schaft besaß bis alt. 1871 an Betriebsmitteln 508 Locomotiven, 465 Personenzüge, 14,329 Gepäc- und Güterwagen mit über 2,000,000 Ctr. Trag-kraft (während für 1872 bereits wieder 176 Loco-motiven und über 1000 Güterwagen bestellt wurden).

Thlren. für die Bergisch-Märkische und 911,854 Thlren. für die Ruhr-Sieg-Bahn verbleibt. Nach Kürzung der Zinsen und Abschreibungen stellt sich der Netto-Uberschuß auf 2,525,000 Thlr., aus welchem 7 1/2 Proc. Dividende für 28,000,000 Thlr. Actien-capital und 2 1/2 Proc. Superdivi-dende (also zusammen 9 1/2 Proc.) sich ergeben.

Bremen, 15. Juli. Ballt. Unser Markt belebt sich täglich mehr, Nachfrage vom Inlande für Cap ist eine rege, die Gebote erfolgen rasch und den Forderungen der Export entsprechend. Die Eigner haben übrigens ihre Forderungen, infolge der günstigen Londoner Auctionsberichte, erhöht; trotzdem sind rasche Verkäufe und schnelle Erhöhung der Limiten an der hiesigen Tages-ordnung.

Aus Bwikan, 13. Juli. Schreibt man dem Dr. B. u. Hölzl: Die Bwikaner Börse endete gestern für einzelne Papiere mit ausge-sprochenem Flane. Vielleicht scheint man daselbst zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, daß man in einzelnen Sachen des Guten in so kurzer Zeit zu viel gethan und sich überstürzt hat, aber sind Aufträge von außen ausgeblieben? Wir schreiben vorzeit noch Monat Juli, und es ist immerhin noch lange auf den Winter, um die Dividenden abzumachen. Offerten von 100-200 Loco'stück haben sich nicht abgezeichnet, daß Kohlenmangel eintreten könnte. Vergangenes Jahr griff das auswärtige Capital mit vollen Händen zu den Papieren, heute zeigt es sich reservirt, und mit Recht; für die Speculation ist ja ohnehin in jetzigen Preisen wenig mehr zu verdienen. Die heutigen Notierungen sind nicht mehr weit von den vorjährigen, deren Erhöhung gar kein Ende nehmen wollte, bis man sich getäuscht sah. Jeder sehe, wo er bleibe.

Aus Schneeberg wird über den Stand der Saaten und Feldfrüchte berichtet: Nach einer längeren Reihe trüber und verhältnismäßig kalter Tage — fast der ganze Juni bracht nur 4 oder 5 wirklich heitere Tage — trat endlich wirkliches Sommerwetter ein und hat nicht nur die Heibelbeeren, deren größeres oder geringeres Gedeihen eine Lebensfrage für die ärmeren Schichten der Bevölkerung des Erzgebirges bildet, rasch zur Reife gebracht, sondern läßt auch seinen wohl-thätigen Einfluß auf das Gedeihen der Feld-früchte. Für die Heurnte ist es allerdings größtentheils zu spät eingetreten; so befriedigend der Futterstand war, so sorglos und müßellos war das Gedeihen derselben. Was den Stand der Feld-früchte anlangt, so ist derselbe seit Jahren nicht so befriedigend gewesen und verspricht das Getreide sowohl in Körnern als auch im Stroh ein gutes Ertragniß zu liefern.

In der am 13. Juli in Hildburghausen stattgefundenen 17. ordentlichen Generalver-sammlung der Berrabahn, wozu 486 stimmberechtigte Actionaire erschienen waren, wurden als Verwaltungsrathmitglieder Oberbürger-meister Kroll aus Weintagen mit 797 und Reichs-anwalt Justizrath Dr. Räder aus Sonneberg mit 648 Stimmen wieder gewählt. Der Antrag wegen Verklärung des Berrabahnfonds wurde einstimmig angenommen, dagegen der 2c. Langer'sche (Erst-) Antrag betreffs Einführung und Notirung der Prioritäts- und Stammactien an der Berliner und Frankfurter Börse mit 163 gegen 535 Stimmen von der Versammlung abgelehnt. Der Antrag des Finanzcomitantes Heim auf Eisenach, betreffend den Bau einer Bahn Salungen-Bahn-Heimbolshausen wurde nach längerer Debatte über diesen Punkt vom Antragsteller zurückgezogen.

Die Brückenproben der Böhmischen Westbahn sind sehr günstig ausgefallen, so daß sofort die Erlaubniß zur Benutzung erteilt wurde, und ist jetzt die ganze Strecke der Böhmi-schen Westbahn wieder ohne Unterbrechung sowohl für den Personen- als den Sachtransport im Betrieb.

Ungarische Lloyd meldet: Vonyay und Kistapoly wurden bei ihrer letzten Anwesenheit in Wien von dem Consortium des großen Eisenbahn-Vertrages um eine Termin-Verlängerung bis Ende März 1873 und Ver-lagerung des Vertrages im nächsten Reichstage ersucht. Paris, 15. Juli. Die Commission nahm den Antrag auf Erhöhung des Banknoten-Umlaufes auf 3200 Mill. an. — Soubeiran und Germain beantragten, die neue Anleihe am 27. Juli zu emittiren. Thiers verweigerte jede Fixirung des Zeitpunktes der Anleihe-Emission und wieder-holte, daß dieselbe erst nach den Vacancen der Kammer erfolgen werde.

Konstantinopel, 15. Juli. Das Haus Teumba fallirte, die Passiva betragen 60,000 Pfd. Sterl.

Neue französische Anleihe. An Berliner bedeutende Firmen ist eine auf die französische Anleihe bezügliche Note gelangt. Nach derselben sind der Be-günstigung der französischen Regierung folgende Vor-schläge unterbreitet worden: 1) Die Anleihe wird garantirt. Es wird eine erste Einzahlung geleistet entweder in Baar oder in dreimonatlichen Treasurs auf auswendige Bankhäuser; 2) der zweite Vorschlag geht dahin, an der Operation des Staats-Schatzes Theil zu nehmen, deren einziger Zweck es ist, der Regierung ausländisches Geld zu verschaffen. In diesem Falle würde die Regierung Noten der Bank von Frankreich oder 5 Proc. Rententitel remittiren; 3) wird vorgeschlagen, einen Theil des Anleihecapitals gegen eine erste Einzahlung in Baar oder in dreimo-

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

nützlichen Kräfte auf auswärtige Damaziers sei zu übersehen. In Kaiserlautern ist am 14. Juli die dritte städtische Industrie-Ausstellung eröffnet worden. Die 'Neue freie Presse' enthält ein Telegramm aus Pest, Inhalt dessen die ungarische Regierung und die Franco-Ungarische Bank den Ankauf der ungarischen Staatsbahnlinien in Form eines Preliminarvertrages unterzeichnet haben. Dem Bericht der Magdeburg-Salder-Bahner Bahn an ihre Aktionäre beifügt einberufenen außerordentlichen Generalversammlung entnehmen wir, daß die Verwaltung eine Conversion ihrer 5 proc. Anleihe in eine 4 1/2 proc. beabsichtigt. Die Statutenänderungen beifügt Übernahme Magdeburg-Leipziger Bahn entbehren noch der Regierungsgenehmigung. Der Staat wird die directe Bahn Berlin-Frankfurt selbst bauen.

Leipziger Börse am 16. Juli.

Die heutige Börse hat das mäßige Seitenstück des gestrigen Verkehrs. Diefelbe Lustlosigkeit auf dem Eisenbahnmarkt und dieselbe günstige Meinung für die Banknotirte, von denen heute Geract Credit und Handelsbank-Aktien, Leipziger Credit und jungen Weingütern die Palme gebührt. Der Prioritätenmarkt leidet an Erschlaffung, und wird es wohl auch noch einige Zeit bedauern, bis sich derselbe wieder zu neuer Thätigkeit ansetzen dürfte. Schiffsache Fonds thaten sich mehr durch feste Haltung als durch größere Umsätze hervor. Von der Berliner Börse meldete der Telegraph, der sich heute durch promptere Beförderung hervorhob, matte Course.

Große alte Sachen 1/2 Proc. und neue kleine 1/2 Proc. niedriger, Schiffsache-Schleife aber 1/2 Proc. höher. Leipziger Stadtobligationen mehrfach in Frage, Chemnitzer unverständlich, Bayerische Anleihe und Papierrente zu gestriger Note gefragt und 60er Loose 1/2 Proc. niedriger verlangt, Amerikaner aber 1/2 Proc. höher.

Von Eisenbahn-Aktien erzielten ihren Course bei belanglosem Geschäft Alsbach-Deister um 1/2 Proc., Buschleibraden Lit. A. 5. Emiffion um 1/2 Proc., Leipziger-Dresdener um 1 1/2 Proc., Magdeburger in beiden Emiffionen um 1/2 Proc. und Thüringer um 1/2 Proc. Buschleibraden alte mehrfach effektiv ohne Wechsel. Eine Courseänderung von 1/2 Proc. erfuhrten Sächsische Nordbahn, wie sich auch Robinsont Hallenberger um 1/2 Proc. bestärkten.

Unter den Bankactien nahmen die der Geract Handelsbank den ersten Rang ein; für dieses Papier trat bei überer Preisbildung großer Begeh auf, in Folge dessen sich ein in der That bedeutender Verkehr entwickelte. Wir sind in der Lage mittheilen zu können, daß dieses Institut, trotz der wenigen Monate seines Bestehens, einen überraschenden Aufschwung genommen hat und die blühendsten günstigen Resultate für das laufende Geschäftsjahr schon jetzt eine befriedigende Dividende in Aussicht stellen. Der zweite Preis im heutigen Verkehr gebührt Leipziger Creditactien, die bei sammtlichen Umständen gleichfalls ein Procent mehr bezugangen. Diefen schlossen sich an junge Weingüter, die zu altem Course lebhaft umgingen. Alte Weingüter

tennten sich auf der gestrigen Coursehöhe nicht ganz behaupten, löstten aber an der seitherigen Beliebtheit nichts ein. Oberländer fanden zum gestrigen Course weniger günstige Aufnahme und blieben eher dazu Brief. Für Weimarer fanden sich trotz eines Rückganges von 1/2 Proc. keine Abgeber. Die zu rapide Coursesteigerung in Chemnitzer Bankactien führte heute eine Reaction von 2 1/2 Proc. herbei. Unverändert blieben Coburger; Leipziger Bankactien verwandelten das umlaufende B. in ein erfundenes G. Lebhafter Begeh entwickelte sich bei einer kleinen Courseaufbesserung für Leipziger Vereinsbankactien, die man als im Course zurückgeblieben betrachtet. Zum Course von 99 stellten auch heute Inhaber von Depositenbankactien zurück. Sächsische Bank-Aktien bewegten sich mit 1/2 Proc. nach vorwärts und Oesterreichische Credit-Aktien mit 1/2 Proc. bei regem Verkehr nach unten.

In Deutschen Prioritäten entwickelte sich mehrfacher Detailverkehr. 4 1/2 proc. Anhalter gingen 1/2 Proc., 3 1/2 proc. Leipziger-Dresdener und alte 4 proc. 1/2 Proc., sowie 5 proc. Thüringer erste kleine und Thüringer 4 te 1/2 Proc. höher um, während 1866er Leipziger-Dresdener 1/2 Proc. und Thüringer V 1/2 Proc. verloren. Chemnitz-Romantour gingen zum alten Course aus dem Markt. Oesterreichische Prioritäten konnten bei unversenklichen Coursefluctuationen einen mäßigen Verkehr nicht übersteuern. Hiemlich beliebt waren bei 1/2 Proc. niedrigerem Course Galizier I und Albrechtbahn, ferner Dan-Bodenbacher I bei 1 Proc. und II bei 1/2 Proc. Einzug, ohne Courseänderung Oesterreichische Nordwestbahn Lit. B. Siles-Pfaffen, Kuffig-Leipziger V und Währsch-Schleife; Courseaufbesserungen erfuhrten Galizier III, Sächsische Nordbahn I und Jaffner um 1/2 Proc., Kaschan-Oberberger und Prag-Tarnauer I und II um 1/2 Proc., Domau-Drau und Kronprinz-Waldhof I und II um 1/2 Proc.

Ueber Inhabersactien haben wir nichts zu berichten, da ein Verkehr in denselben nicht stattfand. Von Sorten erhöhten ihren Course Napoleonsd'or um 1/2 und Oesterreichische Banknoten um 1/2. Unter den Weisern stellte sich kurzes Amsterdamb, langes London, langes Pariser und langes Wiener um 1/2 und kurzes Wiener um 1/2 höher.

Viehbericht.

† Berlin, 15. Juli. Auf beugtem Viehmarkte fanden an Schafvieh zum Verkauf: 1691 Stüd Hornvieh, 3503 Stüd Schweine, 32,920 Stüd Schafvieh 1074 Stüd Küder. Trotz der nicht sehr bedeutenden Zutritte zeigte der Markt doch nur dieselbe Lustlose und träge Haltung der vorigen Woche, denn noch immer kann der Export-Handel keine größere Lebendigkeit gewinnen. Für Wiedlich wurden kaum vorwöchentliche Preise bezahlt, es fehlten auch heute wieder die Engros-Käufer für die Höchstpreise und der Lokalbedarf machte keine weitgehenden Anforderungen. Preise pro 100 Pfund Fleischgewicht für Prima 16-17 1/2 Thlr., für IIa 12-13 Thlr., für IIIa 9-10 Thlr. Für Schweine zeigte sich bessere Nachfrage, die speciell durch größere Aufkäufe eines unserer Hauptporteur eingeleitet wurde. Für diese letzte Kennmarke wurde pro 100 Pfund Fleischgewicht bis 19 1/2 Thlr. gern bezahlt. Auch von

Dammeln wurden gute und schwere Lohere besser bezahlt und bald gedumt; pro 45 Pfund Fleischgewicht bezahlten Käufer 7 1/2-8 Thlr., geringere Qualitäten fanden schwächerer Abzug und wurden nicht gedumt. Rinder lebten unter der Wochezeit, und da außerdem die Bekände überreichlich waren, so mußten sich Verkäufer mit mäßigen Mittelpreisen begnügen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 16. Juli 1873

Table of product prices including wheat, rye, barley, and other grains, with prices listed in netto and loco terms.

Telegraphischer Coursbericht.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, Frankfurt, and London.

Leipziger Börsen-Course am 16. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of stock and bond prices, organized into columns for different categories like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and Industrie-Aktien.